

Zeitschrift: Rote Revue - Profil : Monatszeitschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 63 (1984)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

störrischen Zwang zum ungehemmten exponentiellen Wachstum des Geldkapitals und als Folge davon auch des Realkapitals unter Kontrolle zu bringen und abzubauen. Die ausbeuterische Zinswirtschaft könnte überwunden werden, und das Geld würde letztlich auch wachstumsneutral. Die Vorschläge Gesells sollten heute, wo das Streben nach Veränderungen immer grösser wird, grundlegende Akzentverschiebungen sich aufdrängen und angesichts des bisherigen Versagens der orthodoxen Wissenschaft, von der SP zumindest eingehend geprüft und nötigenfalls weiter-

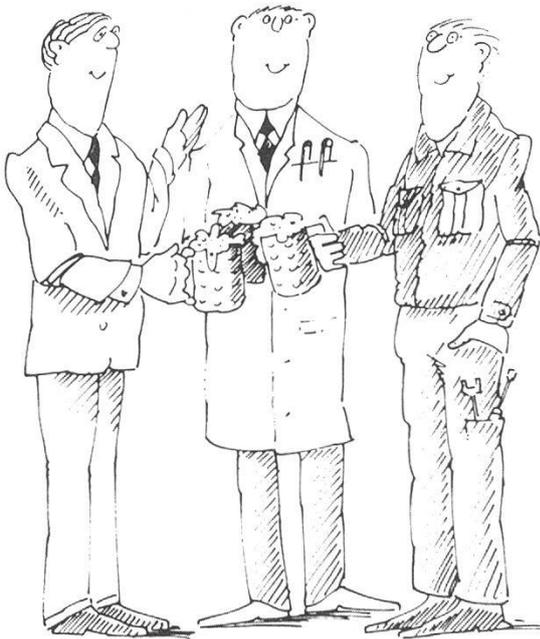
entwickelt werden. Auf jeden Fall dürfen wir die Lösung dieser Probleme nicht den sogenannten «Geldfachmännern», den Bankiers und dem Grosskapital, überlassen. Wir müssen die Bedeutung des Geld-, Währungs- und Bodenproblems für das Schicksal der Länder und Völker erkennen. Es genügt nicht, die Missstände unserer Wirtschaftsordnung durch ein soziales Netz erträglicher zu machen. Es geht um die Überwindung des Kapitalismus und die Schaffung einer gerechten Wirtschaftsordnung in Freiheit, um die Sicherung der Arbeitsplätze und um den vollen Ar-

beitsbeitrag. Dafür zu kämpfen sind wir ethisch und moralisch verpflichtet. Abschliessend noch ein Hinweis auf Friedrich Engels, der in seinem «Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft» (Anti-Dühring) klar erkannte, dass die ganze Sozialisierung der Produktionsmittel nichts nützt, solange das Geld gehortet und somit der Güter-Tauschfunktion entzogen werden kann. Die Einführung einer Hortungssteuer auf Geld- und Sichtguthaben könnte in unserer krisengepeinigten Wirtschaft Wunder wirken.

Otto Haag, Elgg

GZB – die sympathische Bank

180/83



Gewerkschafter gesucht.

Für ein kollegiales Lohnkonto.
Für ertragsstarke Sparanlagen.
Für solide Baufinanzierungen.
Oder für kameradschaftliche
Privatkredite. Weil Sie als Gewerkschafter mit Recht nur beste Bankleistungen verlangen, sollten Sie dafür die Bank der Gewerkschafter auf die Probe stellen.

GZB

Genossenschaftliche Zentralbank Aktiengesellschaft

Zürcher Museums-
Gesellschaft
Limmatquai 62
8001 Zuerich

1.257-2

Als Coop-Mitglied kommen Sie in den Genuss von ganz wesentlichen zusätzlichen Coop-Leistungen.



Jede Woche die Coop-Zeitung auf dem Tisch

Nur als Coop-Mitglied erhalten Sie die Coop-Zeitung zugestellt. Sie enthält aktuelle Angebote, Orientierungen über Sonderleistungen für Mitglieder, Haushaltstips und interessante Beiträge.

Ich möchte gerne Coop-Mitglied werden und erwarte die notwendigen Unterlagen.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Bitte den ausgefüllten Talon im Coop-Laden der Kassiererin abgeben oder in frankiertem Kuvert senden an:
Coop Schweiz, PR, Postfach 2550, 4002 Basel.
Wir leiten den Talon an die Coop Ihrer Region weiter.